

Israel auf der ITB: Tourismus im Fokus

Berlin, 6. März 2024 – Israel präsentierte sich auf der ITB Berlin 2024 mit einem starken Auftritt, der von Optimismus und dem Wunsch nach Frieden geprägt war. Viele arabische Länder, darunter Oman als Gastland 2024, waren mit prachtvollen Ständen vertreten, Israel eher konservativ. Die USA hingegen waren schwach präsent. Auffällig war die starke Zunahme der Anbieter von Technologielösungen, insbesondere im Softwarebereich.

Sicherheit und Tourismus im Vordergrund

Auf der Pressekonferenz von Israel stand die aktuelle Sicherheitslage im Land im Vordergrund. Die Botschaft war klar: Israel ist sicher, und Touristen sind willkommen. Jene Hotels, die während der jüngsten Konflikte zur Evakuierung der Bevölkerung genutzt wurden, leeren sich wieder, und der Tourismus kehrt allmählich zurück.

Reisewarnung und Friedensgespräche

Die israelische Regierung forderte die Aufhebung der Reisewarnung des Auswärtigen Amtes, da diese die Unterstützung der deutschen Regierung und der Reiseversicherungen im Falle von Problemen erschwere. Das Thema Frieden spielte auf der Pressekonferenz eine untergeordnete Rolle.

Verpasste Chancen?

Der Autor des Artikels bedauerte, dass seine Empfehlung, den Tourismus am Roten Meer gemeinsam mit Saudi-Arabien zu entwickeln, auf Ablehnung stieß. „Heute und morgen wird da nichts passieren“, so der Tourismusminister. [Eliat](#) liegt an der Grenze zu Saudi-Arabien und wäre ein Schlüssel zum Frieden, auch für die arabischen Länder und USA. Saudi Arabien

dagegen setzt sich ambitionöse Ziele und treibt den Tourismus voran.

Kritik an der ITB

Die ITB beschwört die Chancen des Tourismus lässt jedoch nur wenige Taten folgen. Die ITB ist „eine wunderbare Messe der Begegnung“, die am Ende aber fast nur „Worthülsen“ produziert.

Links

- **ITB Berlin:** <https://www.itb.com/de/>
- **Israelisches Tourismusministerium:** https://www.gov.il/en/departments/ministry_of_tourism/govil-landing-page
- **Auswärtiges Amt – Reisewarnung Israel:** <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/israel-node/israelsicherheit/203814>

Bemerkungen

Die erwähnte Pressekonferenz fand am Stand von Israel statt. Es war räumlich beengend, bildete sich eine lange Schlange, umständliche Zutrittskontrollen und Lärm beeinträchtigten, und die Technik funktionierte nicht. Erst nach einer Intervention wurde ich eingelassen. Dem Organisator empfehle ich folgenden Beitrag:

[Wie sollte eine gute Pressekonferenz aussehen?](#)

Nächsten Tags beabsichtigte ich, den Stand von Saudi Arabien mit Israelis zu besuchen und scheiterte dabei. „Weshalb?“

[Ausgefallener Auftritt auf der ITB](#)

Überdies rief ich beim Fremdenverkehrsamt von Israel in Berlin an, die Telefonnummer war ungültig. Meine Anfrage bleibt unbeantwortet.